

## Van dem Turcken.

De drüdden ordeninge synt darumme gemas  
set/ gnade dar mede tho vorweruende vor vnse  
sünde / Also gesettede vasten / Des frydages nien  
flesch etien / De souen tide lesen / vnde der geliken .  
Solcke meninghe ys wedder Godt / Darumme mach  
me ock solcke bade vallen laten / Wente paulus hett  
ydt düuels lere / solcke ordeninge der meninghe hol  
den / edder vördern / dat gnade dar mede vorwor  
uen werde / edder dat se van nöden synt / gnade van  
Gade tho erlangende .

## Van dem Turcken.

**D**ie scryen etlike predigers freuelich van  
dem Turcken / me scholle dem Turcken  
nicht wedderstan / Darumme dat de  
wrake den Christen vorbade sy. Dyth  
ys eine vprörsche rede / de nicht schal ge  
leden edder gestadet werden. Wente der öuericheit  
ys dat swerdt vnde macht vnde gewalt gegeuen vñ  
gebade alle mörderye vnde röuerye tho straffene  
de / Darumme ys se ock schuldich mit kryge tho we  
kende / den / de wedder recht krych anuangen / vnde  
röff vnde mordt anrichten. Desse wrake ys nicht  
vorbade / Wente paulus sprickt tho den Römern  
am dörteinden / de öuericheit sy eine wrekerinne Gode  
des / dat ys / van Gade geordent vnde gebade / der  
ock Godt in der nodt hülpe deit .

Öuerst de wrake ys den Christen vorbade /  
de nicht dorch de öuericheit vörgenamen wert / Ock  
nicht vth beuele der öuericheit / Vnde gelick also de  
scrift den